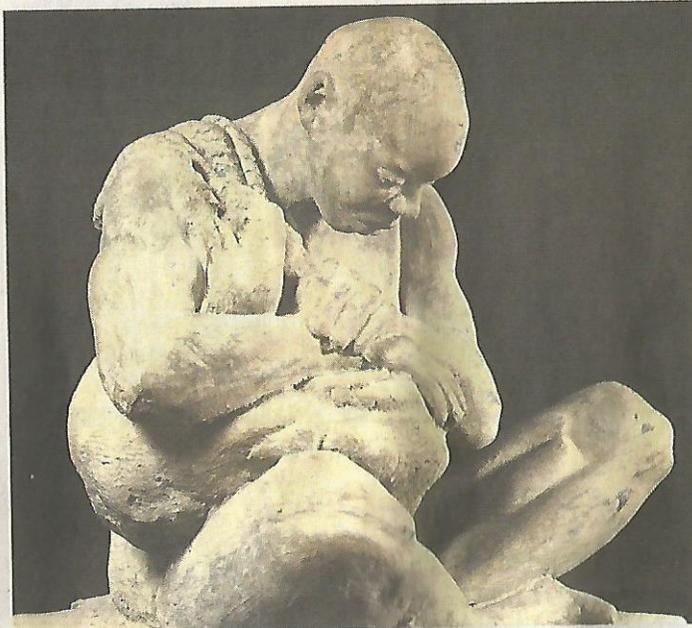




„Die Waffen der Frauen“ von Samson Ogiemien aus Nigeria.



„Stranded“, ebenfalls von Samson Ogiemien.



„Resized“ von Paa Kwesi Coleman aus Ghana.

FOTOS: RED

Ein kleiner Beitrag zur Völkerverständigung

Deining – Die kommende Ausstellung unter dem Titel „Stranded“ in der Galerie Carmen Pratschke in Deining steht ganz im Zeichen von Westafrika und ist der Hausfrau „ein besonderes Anliegen“. Kunst als Brücke zwischen den Kulturen und als Chance, Menschen zusammenzuführen, lautet das Motto. „Da ich selbst mit einem Afrikaner verheiratet bin und

mich die Vorkommnisse der letzten Jahre, was Migration betrifft, nicht kalt lassen möchte ich mit der Ausstellung einen kleinen Teil zur Völkerverständigung beitragen.“ Mit Hilfe ihres Ehemanns Mark Ofosehene ist die Galeristin jetzt in der Lage, einzigartige Kunst aus Westafrika zu zeigen. Eröffnet wird die Ausstellung mit einer Vernissage am morgigen

Freitag, 12. Juni, um 19 Uhr.

Der Bildhauer Samson Ogiemien, geboren in Nigeria und seit 2004 in Graz lebend, sowie der Maler Paa Kwesi Coleman, geboren in Ashanti Region in Ghana und seit einem Jahr in München wohnend, befassen sich in ihren Werken mit sozialkritischen, kulturellen und den ganz normalen Themen des alltäglichen Lebens. Obwohl sie sich

bemühen, Teil der Gesellschaft zu sein, ist eine Zukunft in Österreich und in Deutschland noch immer ungewiss. Die Künstler reagieren auf die einzige Weise, die ihnen zur Verfügung steht.

Ogiemien baute zum Beispiel die Skulptur, die im Mittelpunkt der Ausstellung steht, um sie auf Heimatsuche zu schicken. „Der Gestrandete“ – eine Skulptur aus Beton

– steht nicht nur für das Gestrandetsein oder für eine ungewisse Zukunft. Sie steht auch für Hoffnung und Ankommen.

Weitere Kontakte zu afrikanischen Künstlern wurden laut Pratschke schon geknüpft. „In Zukunft werde ich des Öfteren die junge, moderne und selbstbewusste Kunst des schwarzen Kontinents ausstellen.“

red

Vernissage

Die Ausstellung „Stranded“ in der Galerie Carmen Pratschke (Münchner Straße 25a) wird am heutigen Freitag, 12. Juni, mit einer Vernissage (19 Uhr) eröffnet. Für die Besucher gibt es kulinarische Köstlichkeiten aus Westafrika. Geöffnet ist die Ausstellung bis 11. Juli, jeweils donnerstags, freitags und samstags von 13 bis 17 Uhr.